



# Wirtschaftsinfo

Nachrichten aus dem Wirtschaftsraum Kaiserslautern

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Fußball-WM ist vorbei - Kaiserslautern hat als Gastgeber im internationalen Rampenlicht brilliert und für einen Image-Gewinn bis in den letzten Winkel der Erde gesorgt. Allen Beteiligten sagen wir ein herzliches Dankeschön dafür, dass Sie unseren Bürgern und Gästen eine fantastische Zeit beschert haben. Welche positiven Entwicklungen langfristig auf diese einmalige Chance zurückzuführen sind, wird Spekulation bleiben. Ein erster Effekt wird aber sicherlich sein, dass die Vermittlung unserer Standortstärken vor wirtschaftlichen Entscheidungsträgern im Ausland durch unsere beiden neuen „Technologie-Botschafter“ leichter fallen wird als ohne die WM. Die Professoren Jürgen Nehmer und Helmut Neunzert wollen in Abstimmung mit der WFK Firmen nach Kaiserslautern holen, welche die „internationale Stadt“ weiter bereichern. Für die erste Aktion, eine Akquisitionsreise nach Indien, laufen bereits die Vorbereitungen.



Dr. Philip Pongratz Walter Scherer

## In eigener Sache: WFK Mitglied im CVC

Die WFK ist seit kurzem Mitglied im CVC – Commercial Vehicle Cluster. Das Projekt ist eine Gemeinschaftsinitiative der Technischen Universität Kaiserslautern, des Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz, des DaimlerChrysler Lkw Montagewerks Wörth und des Entwicklungsbereichs für Mercedes Benz Lkw in Stuttgart. Unter dem Management des in Kaiserslautern ansässigen Instituts zur Modernisierung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen IMO wird eine Kooperations- und Kommunikations-Plattform für die Nutzfahrzeugindustrie in Südwestdeutschland geschaffen. Die Zielgruppe sind Unternehmen, die an Konzepterstellung, Entwicklung, Produktion, Service und dem Betrieb von Nutzfahrzeugen beteiligt sind sowie deren Zulieferer und Ausrüster. Außerdem sind Einrichtungen aus Forschung und Lehre beteiligt. Das CVC wird maßgeblich zur Profilbildung der Region Südwest mit seiner besonderen Kompetenz im Nutzfahrzeugbau beitragen und damit die Attraktivität für Ansiedlungen deutlich steigern sowie die Standortbedingungen für die ansässigen Unternehmen optimieren. Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Wissenschaft ist ein effizienter Know-how-Transfer an die Mitglieder des Clusters sichergestellt, und sie haben direkten Zugang zu hoch qualifizierten Nachwuchskräften. Die WFK erhält im Hinblick auf ihre Schlüsselfunktion für das Management von Ansiedlungen durch die Mitgliedschaft ganz neue Möglichkeiten und Chancen. [www.cv-cluster.de](http://www.cv-cluster.de)



*Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchführen. Die Klammer zwischen Wissenschaft und Anwendung ist damit noch enger gespannt, die starke Ausrichtung unserer Universität hin zur Anwendung wird erneut dokumentiert.*

### Banking Intelligence Services Labor (BIS)

Erster Partner aus der Wirtschaft ist die Volkswagen Financial Services AG. Im Labor soll eine Software erstellt werden, die Geschäftsprozesse mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz optimiert und die Papierflut eindämmt. Für die beteiligten Unternehmen ergeben sich hohe Rationalisierungseffekte. Das Labor läuft unter der Regie des Instituts für Technologie und Arbeit (ITA), für die Technologie ist das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) verantwortlich. [www.ita-kl.de](http://www.ita-kl.de)

### Simulationszentrum Rheinland-Pfalz (SRP)

Der Fachbereich Mathematik der TU KL und das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM) betreiben das Zentrum gemeinsam. Ziel ist es, die Anwendung von Computersimulationen im Ingenieurwesen in rheinland-pfälzischen Unternehmen voranzubringen. [www.simulationszentrum-rlp.de](http://www.simulationszentrum-rlp.de)

### Smart-Factory

Die „Intelligente Fabrik der Zukunft“ ist ebenfalls eine Initiative des DFKI. Das herstellerunabhängige Dmons-

## Inhaltsverzeichnis

### Technologie-Transfer immer professioneller

Banking Intelligence Services Labor (BIS) • Simulationszentrum Rheinland-Pfalz (SRP) ..... 1  
Smart-Factory..... 2

### Patentes aus Kaiserslautern

Lapport • Hemoplast • Horst Rahm Bauschuttrecycling2  
Unicatum • Birnbaumhof • Human Solutions • ISK •  
enbiz ..... 3

Verschiedenes in aller Kürze ..... 4

## Technologie-Transfer immer professioneller

*In Kaiserslautern wurden mehrere Einrichtungen neu in Betrieb genommen, die im Auftrag von Unternehmen*



trations- und Entwicklungszentrum für industrielle Anwendungen soll gerade kleinen und mittleren Unternehmen den Weg zur Nutzung von modernster Informationstechnologie ebnen und praxistaugliche Lösungen entwickeln.

[www.dfki.uni-kl.de/smartfactory](http://www.dfki.uni-kl.de/smartfactory)

## Patentes aus Kaiserslautern

*Kaiserslautern hat eine kaum bekannte, jedoch einmalige Stellung in Deutschland auf dem Gebiet der Patentanmeldung und weitere Serviceleistungen rund um Patente, eine historische Tradition als Knotenpunkt für High-Tech-Wissen. Das Patent-Informations-Zentrum (PIZ), früher lange Jahre ansässig im Gewerbemuseum, heute auf dem Campus der TU, ist 125 Jahre alt. Es ist eine von nur elf Stellen in ganz Deutschland, in denen Patente angemeldet werden können. Professionelle Patentrecherchen und Rechtsberatung in diesem komplexen Gebiet direkt vor der Haustür – das ist ein Standortvorteil, um den unsere Unternehmen beneidet werden. Hier zwei Beispiele für den Erfindungsreichtum innerhalb unserer Firmen.*

### Lapport

Die Lapport & Sohn GmbH & Co. KG in Enkenbach-Alsenborn stellt Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper wie Feilen und Messerschärfer her. Das Familienunternehmen wird in fünfter Generation von Reiner Lapport geführt und kann auf eine Historie von 133 Jahren zurückblicken. Die Produkte werden weltweit exportiert, überwiegend an Automobilhersteller und –zulieferer und Maschinenbauunternehmen. Der langjährige Mitarbeiter Karl-Heinz Schwab hat nun eine neuartige Schleifscheibe entwickelt und zum Weltpatent angemeldet. Beim Schleifen rotieren die Scheiben bei einer Geschwindigkeit von bis zu 500 Stundenkilometern und erhitzen entsprechend die zu schleifende Oberfläche, was schnell zu Materialschäden führen kann. Kühlflüssigkeit wird zwar aufgebracht, hält aber nicht lange. Die neuen Schleifscheiben sind so konstruiert, dass sie durch schräg stehende Lamellen die Kühlflüssigkeit direkt in den Schleifprozess leiten und außerdem die Schleifspäne besser nach außen transportieren. Für die Produktion und Vermarktung der neuen Produkte wurde die Tochtergesellschaft Lapport DCS GmbH gegründet, mit dem Erfinder Karl-Heinz Schwab als Geschäftsführer. Lapport beschäftigt aktuell 105 Mitarbeiter.



[www.lapport.de](http://www.lapport.de)

### Hemoplast

Das 40 Jahre alte Familienunternehmen Hemoplast Hermann Monsieur GmbH ist seit 1970 in Sembach ansässig und wird in zweiter Generation von René Monsieur geführt. Der gelernte Werkzeugmacher und Metallbauer hat ein neues System für Dacheindeckungen entwickelt und sich in Deutschland und in den USA patentieren lassen. Es handelt sich um Dachbahnenprofile, die mittels

eines Klick-Systems wasserdicht und Material sparend verbunden werden. Sie sind für jedes Dach mit minimaler Dachneigung (mindestens drei Grad) geeignet. Für die Montage sind Grundkenntnisse im Dachaufbau ausreichend. Hemoplast verbessert ständig die Materialien für die Profile im Hinblick auf Wasserabweisung und Hitzebeständigkeit. Die Profile eignen sich auch als Wandverkleidung. 30 Prozent der Produktion geht in den Export, schwerpunktmäßig nach Frankreich und in die Benelux-Staaten. Hemoplast beschäftigt zehn Mitarbeiter.

[www.dach-klick.de](http://www.dach-klick.de)

### Horst Rahm Bauschuttrecycling

Einen wichtigen umweltpolitischen Auftrag erfüllt die Horst Rahm Bauschuttrecycling GmbH & Co.KG in Rodenbach: das Familienunternehmen recycelt auf seinem vier Hektar großen Gelände Bauschutt aus Gebäude- und Straßenaufbruch. Mauerwerk, Ziegelsteine, Asphalt, Beton, Fliesen und Dachpfannen werden auf Schadstoff-Freiheit untersucht und für neue Nutzungen verarbeitet. Das Material wird auch an der Abbruchstelle abgeholt. Durch Schreddern und Sieben entstehen hochwertige Baustoffe, die wesentlich kostengünstiger sind als Neumaterial. Sie werden im Straßen- und Wegebau, für Lärmschutzwälle, Auffüllungen und im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt. Ebenfalls im Angebot ist Mutterboden. Da einerseits das Recyclen von Bauschutt gesetzlich vorgeschrieben ist, andererseits selbst die Öffentliche Hand bei Ausschreibungen den Einsatz von Neumaterial fordert, haben sich in Rodenbach riesige Halden gebildet. Hintergrund sind Bedenken hinsichtlich der Schadstoff-Freiheit der Recycling-Materialien. Der Firmeninhaber Horst Rahm, der sechs fest angestellte Mitarbeiter und vier Aushilfen beschäftigt, hofft nun auf eine größere Akzeptanz der Materialien bei öffentlichen und privaten Auftraggebern, um die Materialien einer sinnvollen Verwertung zuzuführen.

[www.bauschuttrecycling.info](http://www.bauschuttrecycling.info)

### Unicatum

Ein Unikum in Kaiserslautern ist das Unternehmen Unicatum am Kaiserslauterer Schillerplatz. Christian Lott, ehemaliger Mitarbeiter der Human Solutions GmbH, bietet mit seinem Team Damen- und Herrenkonfektion, Schuhe und Accessoires nach Maß an. Für Business, Mode, Freizeit und festliche Anlässe können alle Richtungen bedient werden. Der junge Unternehmer wurde für seine Geschäftsidee mit dem Existenzgründerpreis an der Technischen Universität Kaiserslautern ausgezeichnet. In seinem Laden stehen ein Body- und ein Fußscanner – einmalig in Rheinland-Pfalz. Innerhalb weniger Sekunden werden Füße und Körper vermessen, die Daten werden als Basis für die Maßanfertigungen an die externen Fertigungsstätten – modernste Manufakturen in Deutschland und Europa – übermittelt. Die Technik des 3D-Bodyscanners kommt aus Kaiserslautern.

[www.unicatum.net](http://www.unicatum.net)



## Birnbaumhof

In Schwedelbach betreibt das Ehepaar Octavia und Hermann Fetzer-Knaps seit neun Jahren mit großem Erfolg den „Birnbaumhof“. Aus den anfänglich zwei Ferienwohnungen und dem Biergarten, der 1998 bei einer Gästebefragung zum „zweitschönsten Biergarten in Stadt und Landkreis Kaiserslautern“ gewählt wurde, ist ein Beherbergungsbetrieb mit 34 Gästebetten geworden. Für die letzte Erweiterung wurden 350.000 Euro investiert:



nun stehen fünf 4-Sterne-Ferienwohnungen in verschiedenen Größen sowie sieben 3-Sterne-Gästezimmer zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit Schreibtischen, Wireless Lan, Sat-TV, Radio CD-Player, Direktwahltelefon und Duschbädern mit Fön und Kosmetikspiegel

ausgestattet, die Ferienwohnungen entsprechend mit modernen Küchen. Der Birnbaumhof beherbergt Monteure, Geschäftsreisende, aber auch Gäste, die zum Radfahren, Wandern oder Golfen in die Westpfalz kommen. Das Unternehmen ist an den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) angeschlossen und hat die Zertifizierung „Bett & Bike“ erworben. Die Zertifizierung zum „Service-Qualitätsbetrieb“ sowie die Dehoga-Zertifizierung werden angestrebt. Außerdem ist der „Birnbaumhof“ Mitglied der Organisation „SEH“ - Small Elegant Hotels. Die Inhaber werden von drei Angestellten unterstützt.

[www.birnbaumhof.de](http://www.birnbaumhof.de)



## Human Solutions



Das High-Tech-Unternehmen Human Solutions GmbH ist Landessieger 2006 des Preises „Innovativer Mittelstand“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken für das Land Rheinland-Pfalz. Dieser Spitzenplatz ist mit einer Prämie von 5.000 Euro dotiert, die von der Investitions- und Strukturbank (ISB) und den Kammern gesponsort wird. Human Solutions entwickelt Software für Fahrzeug- und Flugzeughersteller, welche die ergonomische Gestaltung der Sitze ermöglicht („Ergonomiesimulation“), sowie Software zur Herstellung von Maßbekleidung mit Hilfe des Body-Scanning. Die 70 Mitarbeiter des Unternehmens betreuen Kunden auf allen Kontinenten. Aktuell ist ein Großauftrag der Schweizer Armee: Als erste Armee weltweit wird diese mit Scannern aus Kaiserslautern alle angehenden Soldaten digital vermessen und damit Daten zur Optimierung von Bekleidungswirtschaft und Bedarfsermittlung erhalten. Die Verwaltung der Kleidungsstücke und die Anfertigung von Sondergrößen werden ebenfalls elektronisch gesteuert. Die Kosten für das Bekleidungs-wesen sollen damit nachhaltig reduziert werden. Human Solutions liefert hierfür fünf stationäre und einen mobilen Body-Scanner sowie einen zentralen Scan-Daten-Server. Darüber hinaus wurde

ein zweijähriger Wartungs- und Support-Vertrag geschlossen. Militärische Einrichtungen in den Niederlanden und in den USA arbeiten bereits mit dem Body-Scanning und konnten ihre Lagerhaltungskosten für Bekleidung drastisch senken, so wie auch ein Pilotprojekt in der Schweiz den Ausschlag gab für die landesweite Einführung. Eine weitere Anwendung des Body-Scanning ist die Erstellung von Maßbekleidung für Privatpersonen.

[www.human-solutions.com](http://www.human-solutions.com)



## ISK

Die ISK Ingenieurgesellschaft mbH für Statik und Konstruktion mit Sitz in Kaiserslautern ist auf Tragwerksplanung spezialisiert und besteht seit 1971. In diesem Jahr kann somit auf 35 Jahre Planungstätigkeiten zurückgeschaut werden. Seit elf Jahren sind die beiden Ingenieure Andreas Habicht und Thomas Vogel Geschäftsführer der ISK. In dieser Zeit war die ISK an der Realisierung einer Vielzahl von regionalen und überregionalen Projekten beteiligt. Die Referenzliste der Ingenieure beinhaltet mehrere Kläranlagen in der gesamten Westpfalz, darunter das 57 Millionen Euro-Projekt „Zentralkläranlage Kaiserslautern“. Ingenieurleistungen von der ISK stecken in Energieversorgungsbauwerken wie dem Wasserturm in Enkenbach-Alsenborn, in Verkehrsprojekten wie der markanten Fußgängerbrücke am neuen Pfalztheater oder, einmalig in Kaiserslautern, in der Hubschrauberlandeplattform auf dem Gelände des Westpfalz-Klinikums.



*Hubschrauberlandeplattform auf dem Gelände des Westpfalz-Klinikums*

Ein ganz aktuelles Hochbauprojekt ist das Fraunhofer-Zentrum in der Trippstadter Straße. Ein wahrer Schatz für jeden, der sich für die Kaiserslauterer Baugeschichte interessiert, dürfte das Archiv des Unternehmens darstellen. Dort sind Unterlagen zu sämtlichen Projekten gelagert, die unter Beteiligung der ISK entstanden sind. Die Ingenieurgesellschaft bietet sechs Arbeitsplätze.

[www.isk-kl.de](http://www.isk-kl.de)



## enbiz

Effizienter Materialeinsatz zur Kostenreduzierung und damit Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit ist ein wichtiges Zukunftsthema für Unternehmen – vor allem vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen und steigender Rohstoffpreise. Um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Erschließung dieser Reserven zu unterstützen, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ein Programm zur rentablen Verbesserung der Materialeffizienz (VerMat) eingerichtet. Gegenstand ist die Ermittlung, Quantifizierung und Realisierung von Ver-





## Adresse

besserungspotentialen in der Produktion (Verringerung von Verschnitt, Reststoffen, Ausschuss, Nacharbeit), in der Produktentwicklung (Einsatz alternativer Werkstoffe, Verbesserte Konstruktion) und der Anwendung der Produkte (Maschinen mit geringerem Materialeinsatz zur Herstellung der Endprodukte). Bis zu 67 Prozent der Beratungskosten können gefördert werden, maximal 99.000 Euro pro Unternehmen sind möglich. Das Programm wurde für KMU aus produzierenden Branchen sowie für Handwerksbetriebe aufgelegt, die Programmbetreuung liegt bei der Deutschen Materialeffizienzagentur (demea). Als autorisierter Berater im Raum Kaiserslautern hat sich die enbiz engineering and business solutions gmbh qualifiziert. enbiz ist ein Spezialist für Dienstleistungen zur Verbesserung der Betriebsorganisation, Produktion, Logistik und Innovation mit dem Fokus auf die Realisierung der geplanten Verbesserungen. Die neun Mitarbeiter von enbiz beraten Kunden aus der Region Kaiserslautern und sind bundesweit und im Ausland tätig.

[www.enbiz.de](http://www.enbiz.de), [www.materialeffizienz.de](http://www.materialeffizienz.de)

## Verschiedenes in aller Kürze

### Keiper GmbH und Co.KG

Der Kaiserslauterer Fahrzeugsitz-Zulieferer meldet für 2005 ein Umsatzplus von 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr, der Umsatz erreichte fast 890 Millionen Euro.

### Stadtparkasse Kaiserslautern

Das Geldinstitut erzielte 2005 einen Gewinn von 4,2 Millionen Euro.

### Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz eG

Das Gebäude der Landeszentralbank in der Kaiserslauterer Fischerstraße wurde von der Volksbank für 1,8 Millionen Euro zu einem modernen Verwaltungszentrum umgestaltet. 60 Arbeitsplätze, mehrere Tagungs- und Besprechungsräume sowie ein großer Veranstaltungsraum sind entstanden.

### Auslandsmessen

Die Möglichkeit zur Beteiligung an gemeinschaftlichen Messeständen des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums besteht für folgende Messen:

- Internationale Technische Messe, Ploviv/Bulgarien, 25.-30. September
- Metal Working China, Shanghai, 10.-13.10.

- Internationale Luxemburger Herbstmesse (14.-22.10. (Bau und Inneneinrichtung)
- The Big 5 Show, Dubai, 5.-9.11. (Gebäudetechnik)
- Internationale Umweltmesse in Posen/ Polen, 21.-24.11. [www.mwlvw.rlp.de](http://www.mwlvw.rlp.de)

### Kunststoffnetzwerk

Fünf westpfälzische Unternehmen der Kunststoff-Branche haben sich zu einem Netzwerk zusammengeschlossen: [www.kunststoff-netzwerk.de](http://www.kunststoff-netzwerk.de)

### KMU-IT-Netzwerk Kaiserslautern

Um den Erfahrungs- und Informationsaustausch im Bereich der Informationstechnologien zu fördern, haben Kaiserslauterer Einrichtungen das „KMU-IT-Netzwerk Kaiserslautern“ gegründet. [www.sti-ev.de](http://www.sti-ev.de)

### SKS Welding Systems GmbH

Der in Landstuhl ansässige Hersteller von Schweißgeräten hat für die Entwicklung eines neuen Schweißgeräteaufsatzes den Success-Preis der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz erhalten.

### Zimmermann Formtechnik GmbH

Das Weilerbacher Handwerksunternehmen wurde mit dem Preis „Innovativer Mittelstand“ der Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz ausgezeichnet. Zimmermann entwickelt und produziert Formwerkzeuge und Vorrichtungen, die in Gießereien, im Maschinenbau und in der Automobilindustrie zum Einsatz kommen.

### Technische Universität Kaiserslautern

Das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) hat in seinem aktuellen Ranking den Fachbereich Mathematik der TU KL an den Spitzenplatz, Nummer 1, gesetzt. CHE liefert den umfassendsten Leistungsvergleich im deutschsprachigen Raum und befragt mehr als 250.000 Studierende in Deutschland, Österreich und der Schweiz an 280 Hochschulen.

### Fachhochschule Kaiserslautern

Im bundesweiten Hochschulranking der Zeitschrift Karriere ist der Standort Zweibrücken einer der Top-25-Fachhochschulstandorte mit wirtschaftlicher Ausrichtung in Deutschland, unter mehr als 100 untersuchten Fachhochschulen.

### Natursteinwerk Carl Picard

Das Unternehmen, am Steinbruch Schweinstal angesiedelt, feiert in diesem Jahr 100-jähriges Betriebsjubiläum. Über das ganze Jahrhundert wurde es, nun in vierter Generation, von der Familie Picard geführt.

## Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH • Maxstraße 7 • 67659 Kaiserslautern  
fon 0631-37124-0 • fax 0631-95955  
[wfk@kaiserslautern.de](mailto:wfk@kaiserslautern.de) • [www.wfk-kl.de](http://www.wfk-kl.de)  
August 2006

